

Häufig gestellte Fragen Flex Developer (FD™)

Was ist der Flex Developer?

Der FLEX DEVELOPER™ ist **die kraftvollste und bruchstärkste Behandlungsgerät zur kieferorthopädischen Korrektur bei Klasse II Diagnosen**. Ziel ist die Bewegung/Haltung des Unterkiefers nach vorne durch eine Umgewöhnung der Muskulatur im ersten Teilschritt und danach ein Umbau im Bereich der Zähne, des Kiefers und der Kiefergelenke. Darüber hinaus dient die Apparatur der Platzbeschaffung im Oberkiefer und/oder zum Schluss von Lücken im Unterkiefer. Falls gewünscht, kann damit auch eine Distalisation der Oberkiefer Zähne erzielt werden.

Vom Härtegrad ist der FD etwa in der Mitte einzustufen, wobei durch die Flexibilität der Kräfte Einstellung ist eine besondere Flexibilität für die Anwendungen gewährleistet, härter ist der Herbst Developer (HD), der durch teleskopartige Verbindung sich verlängern kann und bei der Mundöffnung eine doppelte Sicherheit leistet. Welches Gerät für die Behandlung im Einzelfall besser geeignet ist, ergibt sich aus den Diagnosen der Kiefergelenke, der Muskulatur und der Zahn-/Kieferstellung und des Alters des Patienten.

Bei welchen Indikationen wird der FD verwendet?

- Distalisation von OK Molaren (HG-Wirkung)
- Mesialisierung von UK-Molaren (bei Extraktionen oder Agenesie von Prämolaren)
- Wachstumsfördernd für Unterkiefer (Aktivator-Wirkung)
- Klasse II-Korrekturen gesamter Zahnbögen (FS/abnehmbar)
- Retrusion OK Front (i.V. mit elastischen Ligaturen)
- Protrusion der UK Front (Gleitbogen nicht umbiegen!)
- Mittellinienkorrektur (einseitige Anwendung)
- Unilaterale dentale KI II-Korrektur (einseitige Anwendung)



Welche Vorteile hat FD gegenüber den Konkurrenzprodukten?

- Anders als beim herkömmlichen Gummizug, wo die Kraftentfaltung bei zunehmender Mundöffnung größer und vertikaler wird, entwickelt der FD™ seine horizontale Kraft wenige Millimeter vor Mundschluss. Bei Mundöffnung gleitet er passiv, kraftlos und völlig nebenwirkungsfrei nach hinten. Besonders bei Patienten, mit geringem Wachstum im Kieferbereich, ist der Flex Developer von größtem Vorteil gegenüber den vergleichbaren KFO-Behandlungsgeräten.
- FD wird nicht direkt am Hauptbehandlungsbogen sondern an einem Hilfsbogen eingesetzt, somit kann eine Proklination der Frontzähne bei Bedarf vermieden werden. Dadurch wird der FD™ sowohl bei Klasse II.1 als auch bei Patienten mit einem frontal offenen Biss nebenwirkungsfrei eingesetzt.
- Flex-Federstäbchen kann auf jedes erforderliche Längenmaß gekürzt werden, somit entfallen die Kosten für die Anschaffung der gestaffelten Sortiment Größen.

Patienten Vorteile:

- Klasse-II-Korrekturen in kürzester Zeit mit den Zahnbewegungen von bis zu 1 mm pro Monat, garantierter Erfolg innerhalb von 9-12 Monaten.
- Robustes und bruchfestes Gerät von höchster Qualität: nach vielen Millionen Biegezyklen bleibt die therapeutisch wirksame Kraft voll erhalten

Behandler Vorteile:

- FD kann auf jede gewünschte Länge gekürzt und auf jeden beliebigen Durchmesser ausgedünnt werden, somit sind Kräfte zwischen 50–1.000 cN einstellbar. Einseitig oder beiderseitig anwendbar..
- Kein Labor notwendig und auf jede Länge anpassbar